



Aufnahmeantrag stationäre Pflege

Hiermit beantrage ich unverbindlich die Aufnahme in die stationäre Pflege des Bethanien e.V.

Name: _____ Straße: _____

Vorname: _____ PLZ/Ort: _____

geboren am: _____ Geburtsort: _____

Telefon: _____

Familienstand: _____ Zahl d. Kinder: _____

Zimmerwunsch

Einzelzimmer Doppelzimmer

Konfession/Einstellung zum christlichen Glauben

Pflegekasse

Name: _____ gesetzliche Pflegeversicherung

Straße: _____ private Pflegeversicherung

PLZ/Ort: _____ Anspruch auf Beihilfe

Mitgl. Nr.: _____

Aufnahmezustimmung der Pflegekasse für stationäre Pflege vom: _____

Durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) festgelegte

Pflegegrad (1,2,3, 4 od.5): _____

Eine Pflegeeinstufung wurde am _____ bei der Pflegekasse beantragt

Eine Pflegeeinstufung wurde bei der Pflegekasse noch nicht beantragt

Weitere Ansprechpartner oder Angehörige

Name: _____ Name: _____
 Vorname: _____ Vorname: _____
 Straße: _____ Straße: _____
 PLZ/Ort: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Telefon: _____
 Verw. Grad: _____ Verw. Grad: _____

Angaben zur Deckung der Heimkosten

Einkünfte/Vermögen reicht zur Deckung der Heimkosten aus: ja nein

Soll ein Antrag auf Pflegewohngeld gestellt werden?: ja nein
 (siehe Merkblatt)

Betreuungs-/Vorsorgevollmacht

Es besteht eine Betreuungsvollmacht: ja nein

Es besteht eine Vorsorgevollmacht: ja nein wenn ja,

Umfang der Vollmacht:

Vollmacht beurkundet durch: Amtsgericht Ort: _____
 Notar
 Privatrechtlich, ohne Beurkundung

Bevollmächtigte Person

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____

Bitte unbedingt ankreuzen, da wir ihre Anmeldung sonst nicht berücksichtigen können!!!

Hiermit bestätige ich, dass ich die allgemeinen vorvertraglichen Informationen (siehe Anschreiben) erhalten und zur Kenntnis genommen habe.

 Ort, Datum

 Unterschrift des Aufnahmegewerbers
 Bzw. des Betreuers/Bevollmächtigten

Anlage 1 Merkblatt Antrag auf Pflegewohngeld

Für Heimbewohner vollstationärer Pflegeeinrichtungen besteht die Möglichkeit Pflegewohngeld nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) zu beantragen.

Das Pflegewohngeld ist ein bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss in einer Pflegeeinrichtung. Besteht ein Anspruch auf Pflegewohngeld, werden die Investitionskosten in der Einrichtung ganz oder teilweise übernommen.

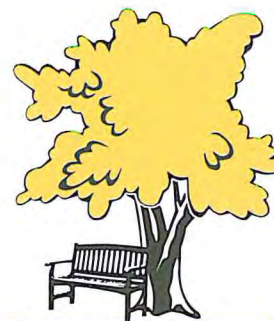
Voraussetzungen für die Gewährung von Pflegewohngeld

- a) Eine Pflegebedürftigkeit muss festgestellt sein (Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5).
Bei Pflegegrad 1 besteht kein Pflegewohngeldanspruch!
- b) Das Vermögen des Heimbewohners darf die Vermögensgrenze von 10.000,00 € nicht überschreiten. Sofern ein nicht getrennt lebender Ehegatte/ Lebenspartner vorhanden ist, erhöht sich die v. g. Vermögensgrenze auf 15.000,00 €.
- c) Die Einkünfte des Heimbewohners und seines nicht getrennt lebenden Ehegatten bzw. Lebenspartners und die Pflegekassenleistung reichen zur Finanzierung der Investitionskosten nicht oder nicht vollständig aus.

Der Antrag auf Pflegewohngeld muss vom Bethanien e.V. gestellt werden. Hierfür sind Angaben über das Einkommen bzw. Vermögen des Pflegebedürftigen Bewohners erforderlich.

Bei Gewährung von Pflegewohngeld, werden die Heimkosten für den Bewohner um den Betrag des bewilligten Pflegewohngeldes gekürzt.

Überprüfen Sie bitte, ob ein Antrag auf Pflegewohngeld, aufgrund Ihrer finanziellen Situation, möglich ist und tragen das Ergebnis auf der Seite 2 des Heimaufnahmeantrages unter dem Punkt „**Soll ein Antrag auf Pflegewohngeld gestellt werden? ja/nein**“ ein.



Rückfragen beantwortet:
Herr Casper (HC)
Tel. 0228/8556-203
Fax 0228/8556-205

Vorvertragliche Information

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer christlichen Einrichtung und den von uns angebotenen Dienstleistungen im stationären Bereich.

Als Betreuungseinrichtung für christlich orientierte Seniorinnen und Senioren haben wir die Zielsetzung, unseren Bewohnern ein Ihrem Bibelverständnis entsprechendes Leben und Wohnen im Alter zu ermöglichen. Dabei stehen die pflegebedürftigen Senioren im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen um Pflege und Betreuung. Wir sind darum bemüht, alle Bewohnerinnen und Bewohner sowohl in ihrer Selbständigkeit zu fördern als auch dort tatkräftig zu unterstützen, wo qualifizierte Hilfe notwendig ist, weil die eigene Kraft nicht mehr ausreicht.

Wir sind eine anerkannte und zugelassene Pflegeeinrichtung und Vertragspartner der Pflegekassen sowie der Sozialhilfeträger. Unsere Leistungen erstrecken sich von der Pflege über die Betreuung und die hauswirtschaftliche Versorgung. Die einzelnen Pflege- und Betreuungsleistungen stimmen wir mit den pflegebedürftigen Senioren ab, damit sie dem jeweiligen Bedarf entsprechen. Wir bieten qualifizierte Leistungen nicht nur im Bereich der Körperpflege, sondern selbstverständlich auch bei der Betreuung von z. B. altersverwirrten Menschen. Wir sind uns bewusst, dass mit dem Einzug in ein Pflegeheim die Sicherheit gesucht wird, auch in der letzten Lebensphase gut umsorgt zu sein. Da unsere Einrichtung über die notwendigen Vereinbarungen mit den Pflegekassen und der Sozialhilfe verfügt, ist ein Einzug selbstverständlich auch dann möglich, wenn die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen und Sie finanzielle Unterstützung durch die Sozialhilfe benötigen. Ihre Fragen hierzu beantworten wir gerne.

Regelmäßige Betreuungsangebote sollen sowohl den Alltag abwechslungsreich gestalten helfen als auch die Kontakte zu anderen Bewohnerinnen und Bewohnern fördern. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zur Gestaltung auf, da uns sehr daran gelegen ist, unsere Angebote daran auszurichten, dass Ihnen sowohl Vertrautes als auch Neues geboten wird.

Unser Angebot an Speisen und Getränken berücksichtigt sowohl die regionale Küche als auch die besonderen Anforderungen der Ernährung im Alter. Mit den Mahlzeiten verbinden wir nicht nur die reine Nahrungsaufnahme, sondern auch immer den gemeinschaftlichen Kontakt. Die Mahlzeiten werden in unserem Speisesaal bzw. in den Räumlichkeiten unserer Tagesbetreuung serviert.

Denjenigen, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit oder einer Erkrankung nicht an den Mahlzeiten im Speisesaal oder in der Tagesbetreuung teilnehmen können, servieren wir gerne auf dem Zimmer.

In einigen wenigen Fällen geraten wir mit unseren Möglichkeiten und der personellen und technischen Ausstattung an Grenzen. Insofern können wir eine Aufnahme nicht anbieten für

- a) Versorgung von Wachkomapatienten, Patienten mit apallischem Syndrom und von beatmungspflichtigen Patienten sowie von Patienten mit Krankheiten oder Behinderungen, die eine ununterbrochene Beaufsichtigung und die Möglichkeit der jederzeitigen Intervention erforderlich machen. Die Einrichtung ist ihrer Konzeption nach für eine intensivmedizinische Versorgung personell, baulich und apparativ nicht ausgestattet.
- b) Versorgung von chronisch mehrfach geschädigten Alkoholikern, von Patienten mit Morbus Korsakow und von suchtmittelabhängigen Personen. Aus Sicht der Einrichtung bedarf es wegen der mit diesen Krankheitsbildern häufig einhergehenden starken Tendenz zur Fremd- oder Selbstgefährdung für die Versorgung dieser Gruppen besonders hierfür fortgebildeten Personals. Die Einrichtung möchte jedoch nur die Gruppen versorgen, für die sie auch die Einhaltung der Qualitätsstandards gewähren kann.
- c) Bewohner, für die ein Unterbringungsbeschluss vorliegt oder die sonst unterbringungsähnliche Maßnahmen benötigen. Die Einrichtung betreibt keine geschlossene Abteilung, was Voraussetzung wäre, um diese Bewohner zu versorgen. Dies gilt insbesondere bei Bewohnern, bei denen eine Weglauftendenz mit normalen Mitteln eines Wegläuferschutzes nicht mehr beherrschbar ist und die sich dadurch selbst gefährden.

Unsere Einrichtung ist ruhig, aber verkehrsgünstig gelegen. Öffentliche Verkehrsmittel erreichen Sie in nur 100 Meter Entfernung. Einkaufsmöglichkeiten bestehen im Umfeld und sind in wenigen Minuten erreichbar.

Selbstverständlich bieten wir auch ein verlässliches Wohnangebot. Angeboten werden sowohl Einzelzimmer als auch Doppelzimmer, damit die persönlich angestrebte Wohnform auch möglich ist. So erleben wir häufig, dass der Kontakt in einem Doppelzimmer helfen kann, um einer Vereinsamung vorzubeugen. Alle unsere Zimmer sind mit ansprechenden und gut zugänglichen Sanitärbereichen ausgestattet, zusätzlich stehen moderne Pflegebäder zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch die unterschiedlichen Gemeinschafts- und Gruppenräume sowie die Gartenanlage nutzen.

Für uns ist es von besonderer Bedeutung, dass wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen möglichst genau besprechen, welche Unterstützung Sie benötigen und wünschen. Je genauer wir dies wissen, umso besser können wir Ihre Erwartungen erfüllen. Wir nehmen uns gerne die Zeit, um Ihnen ganz konkret erläutern zu können, ob und wie wir Ihre Erwartungen erfüllen können. Hierzu gehört auch, welchen Wohnraum wir Ihnen anbieten können.

Gerne informieren wir Sie auch über die Ergebnisse der Qualitätsprüfung unserer Einrichtung. Die beigefügte Übersicht stellt die Ergebnisse in übersichtlicher Form dar.

Sollten Sie sich für eine unverbindliche Anmeldung bei uns entscheiden, füllen Sie bitte den beigefügten Heimaufnahmeantrag aus und senden diesen per Fax, oder auf dem Postweg an unsere unten genannte Adresse zurück.

Für weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Casper, Heimleitung

Anlagen (siehe www.bethanien-ev.de):

Hausprospekt

Preisliste

Heimaufnahmeantrag

Ergebnisse der Qualitätsprüfung

Datenschutzerklärung

Information zur Verarbeitung von Kundendaten